

inFOS

Informationsblatt



IN DIESER AUSGABE:

SCHULKALENDER	2
MASTERPLAN-MODELLSCHULE	2
KULTURELLER REIGEN	3
MSA	3
NEUE MITARBEITER	4
ABITUR	4
VIELEN DANK	4

IN EIGENER SACHE:

Um unser Informationsblatt weiter zu verbessern und möglichst aktuell herausbringen zu können, hoffen wir auf Ihre Rückmeldungen:

Welche Informationen erwarten Sie? Was sollen wir beibehalten, was sollen wir ändern?

Wir suchen auch freiwillige Mitarbeiter.

Schicken Sie uns doch einfach eine E-Mail an die Schulhomepage.

LIEBE ELTERN, LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Begrüßung

Obwohl das Schuljahr schon einige Wochen ‚alt‘ ist, möchte ich insbesondere alle ‚Neuen‘ (Schüler/innen und deren Eltern sowie Lehrer/innen und Mitarbeiter/innen) an der Friedensburg-Oberschule recht herzlich willkommen heißen. Mit unserem Informationsblatt inFOS wollen wir euch und Sie über wichtige Entwicklungen, Neuerungen und Ereignisse auf dem Laufenden halten. Außerdem liegt der Terminplan für das kommende Halbjahr bei sowie der sogenannte ‚Geschäftsverteilungsplan‘, aus dem hervorgeht, wer im Hause für welchen Bereich zuständig ist.

Jahrgangsbüros

Eine bedeutsame Neuerung ist die Einrichtung von sogenannten Jahrgangsbüros. Uns ist es gelungen, mit Hilfe von zusätzlichen Mitarbeiter/innen jedem Jahrgang das folgende Angebot zu machen:

- Zentrale Anlaufstelle für **Schüler** z.B. für einfache Bürodienstleistungen (Schülerausweis, Schulbescheinigung, Abgabe von Entschuldigungsschreiben...), Mitteilung von Erste-Hilfe-Bedarf, Mitteilungen von Konflikten
- Telefonzentrale für **Elternanfragen** wie z.B. Krankmeldung, Gesprächswünsche mit Jahrgangsheiterin, Kerngruppenleiter/innen oder Fachlehrer/innen
- Unterstützung von **Lehrer/innen** bei Büroarbeiten,
- Unterstützung von **Erzieher/innen** und **Sozialpädagoginnen** z.B. bei Aufsichten, Freizeitbetreuung

Die Büros sind folgendermaßen besetzt:

	Jahrgangsheiterin	Erzieher/in bzw. Sozialpädagogin	Bürokraft	Erziehungsunterstützung	Raum	Tel.-Nr. 9029 -
7. Jg.	Fr. Barthel	Fr. Post	Fr. Fallenstein	Fr. Tezel	3.262	25 918
8. Jg.	Fr. Möbius	Hr. Albin	Hr. Prem	Fr. Wegner-Otiz	1.301	25 982
9. Jg.	Fr. Gögge	Hr. Marschall	Hr. Beljavskij	Hr. Pelivan	1.401	25 857
10. Jg.	Fr. Mahn	Hr. Dohrmann	Fr. Sharaq Naderi	Hr. Vetter	3.162	25 917

In der Zeit von 7⁴⁵ Uhr bis 12⁰⁰ Uhr können Sie unter der entsprechenden Telefonnummer eine der genannten Personen erreichen und ein Anliegen vortragen. Wir hoffen, dass durch diese ‚Verkürzung der Informationswege‘ Ihre Wünsche und Mitteilungen schneller zu Ihrer Zufriedenheit bearbeitet werden können.

Gemeinschaftsschule

Im vergangenen Schuljahr habe ich mein Interesse für die Teilnahme an der Pilotphase gegenüber der Senatsverwaltung bekundet. Diese hat unsere Schule als grundsätzlich geeignet angesehen, jedoch u.a. die folgenden Bedingungen an eine Bewerbung gestellt:

FORTSETZUNG VON SEITE 1

- eine innerschulische Diskussion, die zu einem Beschluss führt, der von der deutlichen Mehrheit der Schulkonferenz (bestehend aus Eltern, Schülern und Lehrern) getragen wird und
- die Zustimmung der regionalen Schulaufsicht und insbesondere des Bezirksstadtrates.

Im Gespräch mit Herrn Naumann (Bezirksstadtrat), Frau Waldschütz (Schulrätin), Herrn Wagner (Schulleiter der Joan-Miró-Grundschule) und mir wurde eine Weiterentwicklung der Gesamtschule und eine intensive Kooperation zwischen Grund- und Oberschule als wünschenswerte Zielsetzung betrachtet. Für eine Entscheidung, ob dies in eine neue Organisationsform (Gemeinschaftsschule) führen soll, ist es nach Ansicht aller Beteiligten noch zu früh. Die innerschulische Diskussion über eine Weiterentwicklung der Gesamtschule wurde inzwischen in zwei Gesamtkonferenzen begonnen. Die Kooperation mit der Joan-Miró-Grundschule wurde auf der (naheliegenden) Ebene der Europaschulen ebenfalls in Angriff genommen.

Projekt ‚Stark ohne Gewalt‘

Vor einem knappen halben Jahr hatten sich alle Mitglieder der Schulgemeinde (Gesamtkonferenz der Lehrer/innen, Gesamtschülervertretung, Gesamtelternvertretung und Schulkonferenz) nahezu einmütig entschlossen, unsere nächste Projektwoche im Januar zusammen mit dem Verein ‚Starkmacher e.V.‘ zum Thema ‚Stark ohne Gewalt‘ durchzuführen. Da im Verlauf der letzten Wochen insbesondere in der Lehrerschaft Bedenken über diese Zusammenarbeit aufgetaucht sind, habe ich eine Dienstbesprechung einberufen um diese Bedenken zu diskutieren. Es ging dabei um die Behauptung, dass es sich bei der im Zusammenhang mit den Veranstaltern und der Band Genrosso genannten ‚Fokolarbewegung‘ um eine sektenähnliche Einrichtung handle.

Das Ergebnis dieser Besprechung hat mich veranlasst, die Kooperation mit o.g. Verein abzusagen. Meine Beweggründe gehen aus dem beiliegenden Schreiben (Auszüge), das ich an Herrn Kaps, den Projektleiter von ‚Starkmacher e.V.‘ gerichtet habe, hervor.

Wie es nun weitergeht, werden wir in den nächsten Tagen mit dem Vorstand der Gesamtelternvertretung, den Schulsprechern und einigen Lehrer/innen besprechen. Über das Ergebnis werden wir Sie und euch dann unterrichten.

Ich wünsche uns allen weiterhin ein anregendes und erfolgreiches Schuljahr.

P. Schuknecht (Schulleiter)

SCHULKALENDER

Auf den Bücherlisten für dieses Schuljahr fanden die Eltern und Schüler erstmals einen Schulkalender. Dieser wurde am Schuljahresbeginn an die Schülerinnen und Schüler verkauft. Der Kalender wurde von der Schulleitung erstellt, das Titelbild gestaltete der Schüler Trong Nguyen. Neben der Wochenübersicht enthält der Schulkalender eine Reihe von Informationen, die unsere Schule betreffen. Dazu gehören das Leitbild unserer Schule, Informationen zum Wahlpflichtunterricht, eine Notenübersicht, wichtige Termine an unserer Schule und vieles mehr. Ebenso sind Tipps zum effektiven Lernen, zu Präsentationstechniken, sowie grundlegendes Wissen aus den Bereichen Mathematik, Deutsch und Englisch zu finden.

„Wir wollen mit diesem Kalender eine Tradition der Information und Kommunikation an unserer Schule weiterentwickeln, die uns allen hilft, die Friedensburg-Oberschule als unsere Schule zu begreifen - eine Schule, an der wir gemeinsam verantwortlich für die Gestaltung des schulischen Lebens und des Lernens sind.“ (aus dem Grußwort von Herrn Schuknecht)

Freuen würden wir uns über Ergänzungen, die im nächsten Kalender aufgenommen werden können.



C. Brüning (FB Mathematik)

MASTERPLAN - MODELLSCHULE

Unsere Schule ist seit Beginn dieses Schuljahres Modellschule im Rahmen des „eEducation Berlin Masterplans“. Von der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung erhalten wir drei Medieninseln und einen weiteren Pool von 31 Notebooks für den Unterrichtseinsatz, um die Schülerinnen und Schüler besser auf das Leben in der Informationsgesellschaft vorzubereiten.

Konkret können wir damit den Einsatz des Lernmanagementsystems „lo-net“ ausweiten und mehr Schülerinnen und Schüler an Projekten wie z.B. eTwinning (Schulaustausch über das Internet) beteiligen.

Sven Zimmerschied (Projektleiter)



KULTURELLER REIGEN IN DER SESB

Los Pleneros



Die Friedensburg-Oberschule wurde vom Haus der Kulturen der Welt (HKW) ausgesucht, um an einem fünfstündigen Workshop mit Los Pleneros de la 21 aus New York teilzunehmen.

Am 30. August besuchten uns die 12 Musiker in unserer Schule und stellten die Musik Puerto Ricos zahlreichen Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Klassen vor. Die Workshop-Ergebnisse wurden am 31.08. im neu eröffneten HKW vorgestellt. Die Schülerinnen und Schüler haben zusammen mit den Musikern die Musik und den Tanz hervorragend vorgeführt und viel Freude dabei gehabt.

C. Violán Holz (FB Musik)

Liliana Bodoc liest in der FOS

Am 10. September gab es für die 9. Klassen der SESB ein besonderes Ereignis: Im Rahmen des Internationalen Literaturfestivals Berlin (ilb) kam die argentinische Schriftstellerin Liliana Bodoc persönlich in unsere Schule, um mit den Schülern über ihr literarisches Werk zu sprechen und ihnen auf Spanisch daraus vorzulesen. Liliana Bodoc ist eine der profiliertesten Vertreterinnen der "fantasy"-Literatur.



Die Schüler waren gut vorbereitet und stellten so viele

interessierte und fundierte Fragen, dass Liliana Bodoc äußerst beeindruckt war und erst nach einer Stunde überhaupt zum Vorlesen kam. Damit konnte bereits im dritten Jahr eine spanischsprachige Lesung im Rahmen des ilb bei uns stattfinden.

W. Stotzka (Koordinator SESB)

Teatro Trono: Trommeln dröhnten

Am 13. September trat die Theatertruppe Teatro Trono in unserer Bibliothek auf. Die Gruppe kam, wie schon im letzten Jahr, aus Bolivien nach Deutschland zu einer Tournee unter dem Dach der Kinderkulturkarawane. Sie gehört zu einem Projekt, das mit ehemaligen Straßenkindern in El Alto aufgebaut wurde. Mitreißende Percussion, ausdrucksstarke Körpersprache und Pantomime, Theater mit einfachsten Mitteln und dabei eindrückliche Botschaften: Warte nicht bis jemand dir hilft, verändere selbst deine Situation - El Mañana es Hoy.

W. Stotzka (Koordinator SESB)



MITTLERER SCHULABSCHLUSS

Seit zwei Jahren können die Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs an der FOS den mittleren Schulabschluss erwerben. Sie nehmen an einer schriftlichen Prüfung in Deutsch und Mathematik teil, in der 1. Fremdsprache gibt es einen schriftlichen und mündlichen Prüfungsteil. Die Prüfungen in besonderer Form sind Präsentationsprüfungen. Für diese Prüfung wählen die Schülerinnen und Schüler nach Beratung durch die Kerngruppenleitung und Fachlehrkräfte selbstständig ein Prüfungsfach und Thema aus den Fächern aus, die nicht schriftlich geprüft werden. Sie erhalten Informationsmaterial, Antragsformulare und einen Themenkatalog mit Vorschlagsthemen.

Hier einige Beispiele aus verschiedenen Fächern:

Physik: „Aufbau von Kernkraftwerken“
„Historische Entwicklung optischer Geräte“

Gesellschaftswissenschaften:
„Wirtschaftsstandort Berlin“
„Berlin in der Nachkriegszeit“

Biologie: „Das menschliche Auge“
„Evolution des Menschen“

Musik: „Türkische Volksmusik in ihrer Besonderheit“

Im vergangenen Schuljahr haben von 103 Teilnehmern an den Prüfungen zum MSA 74 Schüler die Prüfung bestanden. Mit einem Notendurchschnitt von 2,3 in den Präsentationen (im Vorjahr 3,0) ist eine deutliche Steigerung zu erkennen. Eine intensive und gründliche Vorbereitung auf die Prüfungen werden auch in Zukunft in den schriftlich geprüften Fächern eine Leistungssteigerung möglich machen.

Wir wünschen auch in diesem Schuljahr allen Schülerinnen und Schülern gutes Gelingen und viel Kraft für die Vorbereitungen.

Termine für die Prüfungen im Jahr 2008:

30.05.08	Zentrale schriftliche Prüfung Deutsch
04.06.08	Zentrale schriftliche Prüfung 1. Fremdsprache
11.06.08	Zentrale schriftliche Prüfung Mathematik
offen	Mündliche Prüfung in der 1. Fremdsprache
11./12.03.08	Prüfung in besonderer Form

B. Renger (Mittelstufenleiterin)

UNSERE NEUEN MITARBEITERINNEN



Frau Bong

Frau Bong hat in Santa Fe, Argentinien, Köln und an der Universität Potsdam Sport und Spanisch studiert. Sie hat langjährig in der Schweiz an Gymnasien unterrichtet und war zuletzt an der Joan Miró-Europaschule beschäftigt.



Frau Teerling

Frau Teerling ist Lehrerin für Russisch und Englisch. Zuletzt hat Sie an der SESB Deutsch-Russisch in Berlin-Lichtenberg unterrichtet. In ihrer Freizeit engagiert sie sich in Jugendprojekten des Vereins „Europäische Zukunft für alle e.V.“.



Frau Heilmann

Frau Heilmann unterrichtet seit Schuljahresbeginn Russisch und GW an der FOS.



Frau Siebert

Frau Siebert verstärkt als Studienreferendarin die Fachbereiche Biologie und Sport.



Herr Kröpelin

Herr Kröpelin arbeitet seit 1988 als Lehrer in Berlin. Er unterrichtet an unserer Schule Arbeitslehre und Gesellschaftswissenschaften (GW).



Herr Röckel

Herr Röckel hat in Kuba und Berlin Geschichte und Spanisch studiert. Seit 2003 arbeitete er an der Sophie-Scholl-Oberschule und ist nun bei uns.

Herr Drever

Herr Drever ist neu an unserer Schule als Studienreferendar mit der Fächerkombination Biologie und Englisch.

ABITUR

Im Jahr 2007 wurde es für die 68 Kandidatinnen und Kandidaten der Friedensburg-Oberschule ernst – wie für 14 000 andere Berliner Abiturienten und Abiturienten auch: es fanden die ersten Zentralabiturprüfungen nach der Wiedervereinigung statt. Nach dem Probeabitur im Jahr zuvor wurden allen Prüflingen in den Fächern Deutsch und Mathematik sowie in den Fremdsprachen berlinweit die selben Aufgaben vorgelegt. Jeder Abiturient bzw. jede Abiturientin hatte zumindest eine zentrale Prüfung abzulegen.

Auch der Prüfungsablauf änderte sich einschneidend: bislang fanden die Prüfungen im Januar statt; nunmehr lagen die schriftlichen Prüfungstermine nach dem Abschluss des vierten Semesters, also nach den Osterferien. Das bedeutete auch, dass die Schülerinnen und Schüler in die mündlichen Prüfungen gingen, ohne zu wissen, welche Noten die Klausuren erbracht hatten.

Wir freuen uns über das Ergebnis unseres Abiturjahrganges 2007. Von den 68 zu den Prüfungen angetretenen Kandidatinnen und Kandidaten haben 62 das Abitur bestanden. Das entspricht dem Erfahrungswert der vergangenen Jahre. Es wurde eine Jahrgangsdurchschnittsnote von 2,8 erreicht. (2006: 3,0) Das gegenüber dem Vorjahr bessere Ergebnis verdankt sich nicht zuletzt dem guten Abschneiden der Schüler/innen bei den Präsentationsprüfungen (vgl. infOS Mai 2007).

Vorschau auf das Abitur 2008

Im kommenden Jahr werden unsere Abiturientinnen und Abiturienten des Abiturjahrganges 2008 in das zweite Zentralabitur in Berlin gehen. Die Terminpläne liegen vor und hängen als „Fahrplan“ aus. Im März finden die Präsentationsprüfungen statt. Ab 23. 4. 08 beginnen die zentralen Prüfungen, im Mai folgen dann die mündlichen Prüfungen, weitere mögliche Prüfungen im Juni.

A. Spörer/W. Elfferding (Oberstufenkoordinatoren)

VIELEN DANK!



Am letzten Oktobertag haben wir Herrn Renger, der unserer Schule über 32 Jahre die Treue gehalten hat, verabschiedet. Er hat den Fachbereich Arbeitslehre aufgebaut und langjährig geleitet - und versprochen, dass er uns auch weiterhin verbunden bleibt.

FRIEDENSBURG -
OBERSCHULE

Goethestr. 8 - 9

10623 Berlin

Schulleiter: Paul Schuknecht

Redaktion: Carola Brüning

Sven Zimmerschied

Telefon: 030 - 90 29 25 804

Fax: 030 - 90 29 25 929

E-Mail: fos_homepage@t-online.de

Home: www.friedensburg.cidsnet.de